

Ansteuern einer 7-Segment-Anzeige

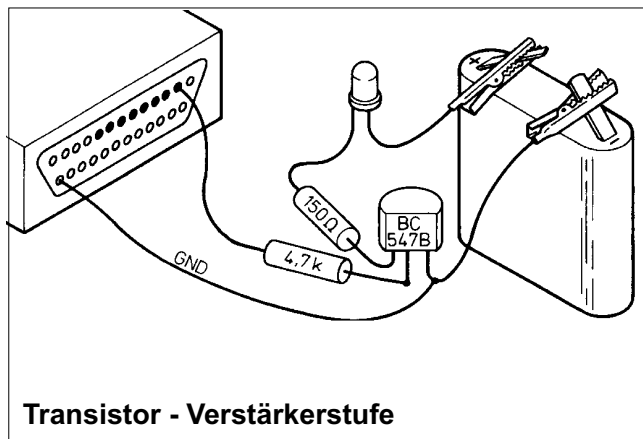
- mit dem PC -

Durch die Direkteingabe spezieller Befehle und deren Bestätigung mit der ENTER- Taste in einer beliebigen Programmiersprache läßt sich die Funktion der Computerausgänge überprüfen. Die Befehle setzen die einzelnen PIN's der Ausgänge auf "HIGH" oder "LOW". Zur Überprüfung verwendet man ein einfaches 1-Pin-Modell, wie man es nebenstehend sehen kann. Die Verstärkung der Computersignale (+5 Volt, max. 20mA) im 1-Pin-Modell bewirkt eine Transistor-Verstärkerstufe.

Die Ausgänge des Computers erreicht man im Direktmodus wie auch im Programmmodus beim PC mit: **OUT 888,A (Parallele Schnittstelle)**

Der A-Wert ist dabei der Byte-Wert, der sich aus der Addition der einzelnen PIN-Werte ergibt.

So kommt mit OUT 888, 2^0 aus dem Kanal 1 ein Strom und wird mit OUT 888,0 wieder ausgeschaltet.

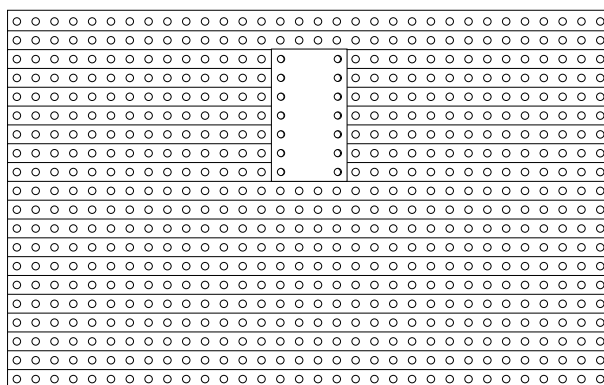


Transistor - Verstärkerstufe

Mit o.g. Transistorschaltung läßt sich zum Beispiel eine 7-Segment-Anzeige mittels PC ansteuern.

Draufsicht		Benennung der Segmente:	
a	○	○	A gemeinsam
f	○	○	b
N.C.	○	●	nicht belegt
nicht belegt	●	○	g
nicht belegt	●	○	c
nicht belegt	●	○	D.P.
e	○	○	d

Technische Daten:
 Bezugsquelle: z. B. Conrad-Katalog
 Typ LTS 4710 AP-WA
 rot, IF=20 mA
 7-Segmentanzeige mit Dezimalpunkt
 N.C. an Pluspol,
 restliche Kontakte mit Minus verbinden



Kanal: 8 7 6 5 4 3 2 1 (mit Dioden schützen)

Rückansicht der Druckerschnittstelle

IBM-PC und kompatible Computer

